

<b>ANTRAG</b>  Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Jan Döring (CDU) Stadtrat Dr. Klaus Heilgeist (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadtrat Dr. Albert Käuflein (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion  vom 9. Dezember 2015	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>20. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>26.01.2016</b> <b>2015/0766</b> <b>21</b> <b>öffentlich</b>
<b>Pilotprojekt Gehwegparken - Zeitplan, Kosten und Probleme</b>		

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Die Stadtverwaltung stellt den aktuellen Sachstand und den weiteren angedachten Zeitplan für das Pilotprojekt Gehwegparken und dessen Ausdehnung auf die weiteren Stadtteile dar.
2. Die Stadtverwaltung berichtet über den bisher entstandenen und zu erwartenden Sachkostenaufwand und stellt dar, inwieweit Stellenbedarfe für die weitere Umsetzung bestehen. Dabei werden insbesondere angefallene und zu erwartende Aufwendungen für bauliche Veränderungen des Straßenraums und sonstige bauliche Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Sachverhalt stehen, aufgezeigt.
3. Die Stadtverwaltung setzt die Umsetzung des Pilotprojekts Gehwegparken vorläufig aus.

### **Sachverhalt/Begründung:**

Die Nordweststadt, Knielingen und die Südstadt wurden als Pilotstadtteile für das Pilotprojekt Gehwegparken ausgewählt, nachdem das zuständige Ministerium die Stadt Karlsruhe bat, die bisherige "Karlsruher Lösung", die ein Parken auf Gehwegen bei einer Restbreite von mindestens 1,20 Meter duldet, an die StVO anzugleichen. Seit 2014 finden deshalb Gespräche und gemeinsame Ortsbegehungen verschiedener städtischer Dienststellen und den Bürgervereinen in den Teststadtteilen statt, um für die betroffenen Straßenzüge in den Stadtteil individuelle Lösungsansätze zu finden. Die Umsetzung der daraufhin erstellten Planungen sollte, so der in der Sitzung des Planungsausschusses vom 15.07.15 vorgestellte Sachstandsbericht, im Anschluss an den Stadtgeburtstag, im Herbst 2015 erfolgen.

Für die CDU-Fraktion ist der aktuelle Sachstand des Pilotprojekts und die weiteren Planungen der Stadtverwaltung von Interesse, denn eine aktive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger ist besonders wichtig, um die Akzeptanz der zu erwartenden Veränderungen auf die Parksituation in einzelnen Stadtteilen zu erhöhen. Dies gilt vor allem für Stadtteile, in denen sich der Parkdruck aufgrund der räumlichen Gegebenheiten mit der Umsetzung der neuen Regelungen weiter erhöhen wird.

Nach Wahrnehmung der CDU-Fraktion deuten die bisherigen Erkenntnisse in den Pilotstadtteilen teilweise auf erhebliche Schwierigkeiten bei der Rechtsdurchsetzung hin und lassen auf notwendige bauliche Veränderungen des Straßenraums in nicht unerheblichem Umfang schließen. Auf Basis der beantragten Darstellungen muss ein Zwischenresümee zum bisherigen Projektverlauf gezogen und die derzeitige Strategie der Stadtverwaltung überprüft werden.

unterzeichnet von:

Tilman Pfannkuch

Jan Döring

Dr. Klaus Heilgeist

Detlef Hofmann

Dr. Albert Käuflein

Karin Wiedemann